**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 43 (1927)

**Heft:** 38

Rubrik: Bau-Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Bau-Chronik.

Burich: Bauprojette in Die Unternraß. meindeversammlung Unter: ftraß verhandelte über die projeftierten firchlichen Bau ten auf dem Milchbud:

eine Kirche mit Turm und Glocken und mit Raum für 1200 Personen, zwei Unterrichtszimmer, ein Gemeinde: faal für gesellige Veranstaltungen für 600 Personen, abteilbar in einen kleineren und größeren Saal, verbunden mit Buhne, Teefuche und ben notwendigen Nebenraumen, getrennte Raume für die for firmierten Gohne und Tochter und den Frauenverein, Sitzungszimmer und Archivraum, eventuell Lefe- und Bibliothekzimmer, Krankenmobiltenmagazin, zwei Pfarrwohnungen, und je eine Sigriften: und Schwesternwohnung, und die übrigen bagu gehörigen Nebenraume. Die Bofammlung beichloß ben dafür erforderlichen weiteren Erwerb von 2100 m2 Land um rund 40,000 Fr., wodurch die Ausgabe für total 5:00 Quadratmeter Landerwerb auf rund 94 000 Fr. anstetat, wozu etwa 35,000 Fr. Mehrwertbeiträge für die Erichließung bes Landes tommen. Die Gesamtfoften werden auf 1,5—2,000 000 Fr. veranschlagt. Der Kirchgemeinde gehören gegenwärtig 11,000 reformierte Einwohner an.

Umban des Saffran-Zunfthauses in Zurich. Die Zunft zur "Saffran" hat beschloffen, ihr Zunftgebäude

gegenüber dem Rathaus nach Planen von Architekt Freytag umbauen zu laffen. Es handelt sich um Er: neuerung der Faffade, fowie die Umgeftaltung verschiebener Sale und anderer Raume, teilweise mit Ber-legung in das Hinterhaus an der Krebsgaffe, Einrichtung der Bentralbeigung, neue Ausftattung ufm. Mit den Arbeiten wird unmittelbar nach dem nachften Sechseläuten begonnen und fie sollen im Berbft 1928 pollendet fein.

Bei dieser Gelegenheit moge bemerkt werben, bag das jezige Z mfthaus zur Saffcan das dritte der Zunft gehörende Gebäude ist. Das erste war das Haus zum Schiff, das die 1336 gegrundete Bunft im Jahre 1389 erwarb. Durch Zukauf von Nachbarhaufern ("Mörfel", "Deltrotte" und "Rrebs") erweiterte die Kramerzunft nach und nach ihre Liegenschaft und nannte fie gur Saf. fran. In den Jahren 1669 und 1670 wurden diese Häuser abgebrochen und an ihrer Stelle ein neues, ein heitliches Zunsthäus erbaut; aber schon in den Jahren 1719—1723 ersetzte man dieses hubsche, dem jetzigen Bunfthause gur Bimmerleuten gleichende Gebaube durch den dritten Bou, der heute noch fteht und im tommenden Jahre erneuert merden foll.

Rirgenbauplagtauf in Winterthur. Es fceint, daß die Ratholifen Winterthurs eine neue Rirche bauen wollen; wenigstens befagt eine Rotiz im ftadtrailichen Bulletin daß die Behorde fich bereit erflart, der tatho. lischen Rirchgemeinde hiefür am obern Leutweg einen

Bauplat zu verkaufen.

Bauliches aus Mönchaltdorf (Zürich). Die Gemeindes versammlung Mönchaltdorf hat für das nächste Jahr für eine Fenerwehrsprize 6000 Fr. und für eine Schulhausstenovatien 2000 Fr. bewilligt.

Wasserversorgungsbanten in Baretswil (Bürich). Die Gemeindeversammlung Baretswil bewilligte 75,000 Franken für den Ausbau der Wasserversorgung und 25,000 Fr. für den Ausbau der Hydrantenanlage.

Flugplagprojekt für Biel. In Biel ift unter dem Namen "Aero-Biel" eine Gesellschaft gegründet worden, die in Verbindung mit den Behörden, der Postverwaltung und mit Handel und Industrie in Biel einen Flugplat schaffen und den Anschluß Biels an das nationale und internationale Luftverkehrsnetz sichern will.

Rreditbegehren für Erweiterungs Bauten des Schlachthofes in Basel. Der Regierungsrat ersucht den Großen Rat um Bewilligung eines Kredites von 267,000 Franken für die Erweiterungsbauten des Schlachthofes.

Renovation der Stadifirche in Glarus. (Rorrefp.) Die sehr stark besuchte Kirchgemeindeversammlung von Glarus Riedern hat mit großem Mehr die Ablehnung des Umbaues beschloffen, dagegen follen die grundlichen Renovationsarbeiten ausgeführt werden, unter Wahrung des Gesamtbildes, wie es jest ift. Die vom Rirchenrat verlangten Kredite für die Renovationsarbeiten wurden von der Versammlung bewilligt und zwar: Für die Außenfassade ohne Türme Fr. 52,000, für Turmreno: vation fr. 12,000, für die Rosette an der Oftfaffabe Fr. 9300, für die Verschalung des Kirchendaches inklusive Reparatur Fr. 17,400, für die Innenrenovation (Fußboden, Bande, Decken, elektrische Beleuchtung usw.) 82,000 Franken, worin die Erstellung der vergrößerten Empore nicht inbegriffen ift. Die Umgebungsarbeiten find zu Fr. 20,000 veranschlagt. Dazu tommen noch verschiedene tleinere Poften. Der Gesamtfredit für diese Reno: vationen beläuft fich auf Fr. 250,000, die alle genehmigt wurden. Die Bestuhlung foll bequemer erftellt und die Fußschemel verbeffert werden. Der Borfigende über: rafchte die Gemeinde mit der Mitteilung, daß der Rirchenrat die Beschluffaffung über die Erweiterung der Empore und den Orgelumbau auf eine spätere Bersamm: lung zu verschieben wünscht, um wenn möglich noch eine glucklichere Lösung zu finden. Die Kirchgemeindeversammlung ift damit einverftanden.

Bauwesen in Schwanden (Glarus). (Korr.) Vor wenig Wochen ift die Offnung eines neuen Bauquartiers im "Zügerften" beschloffen worden, und schon fteht heute ein Zweifamilienhaus im Rohbau fertig erstellt und ein: gedeckt da. Das anhaltend milde Winterwetter hat die Maurerarbeiten mächtig gefördert. Auch beim andern Bau schreiten die Arbeiten ruftig vorwäris. Deshalb barf dies ermähnt werden, weil es hier eine Geltenheit ift, daß in so später Jahreszeit Baufer gebaut werden tonnen. — Die außerordentliche Burgergemeindeversamm. lung Schwanden hatte als einziges Traktandum ein Gefuch der "Therma", Fabrik für elektrische Hetzung, um Abiretung des gesamten Tagwens Areals oftwäris der Fabrit zwischen Gernf und Gernftalftraße zu behandeln. Einftimmig entsprach die Bersammlung dem Gesuch und feste ben Preis des Quadratmeters auf Fr. 3 .- nach gemeinderätlichem Antrag feft. Schon im fommenden Frühjahr follen zirka 3000 m2 überbaut werden.

Bauliches aus Niederurnen (Glarus). (Korr.) Die Tagwensgemeinde Niederurnen genehmigte das Bodenstaufsgesuch der Frau Witwe Sophie Kiftler von Reichenburg, indem sie der Gesuchstellerin die verlangten 500 bis 600 m² Bauland linksseitig der Straße nach Ziegelsbrücke zum üblichen Preise von Fr. 5.— per m² abtrat. Der Boden wird zu Bauzwecken verwendet.

Umbau des Kornhauses in Zosingen. Die Verslegung des Kindergartens aus dem alten Lateinschulhaus in das frühere Kornhaus an der Ringmauer wird nun vorbereitet. Zuhanden der Ortsbürgergemeinde (Budgetgemeinde) arbeitet der Gemeinderat eine Vorlage für den Umbau des alten Kornhauses aus. Die Kindergartenzimmer sollen im ersten Stock des genannten Gebäudes eingerichtet werden. Ein Kostenbetrag von 12,000 Franken wird für die Umbauten veranschlagt.

Bauliches aus Weinfelden. (Korr.) Die Gemeindeversammlung stimmte folgenden zwei Kreditbegehren zu: Fr. 20,500 als Anteil der Gemeinde am projektierten Ausbau durch Kleinpslästerung und seitliche Teerbetonstreisen der Staatsstraße Weinfelden—Bürglen; Fr. 15,000 betreffend Umbau des Gefangenschaftsgebäudes; bei welchen u. a. die Installation der Zen-

tralheizung vorgesehen ift.

In Nachahmung des guten Beispieles ift an der Haupistraße soeben die Renovation eines guten alten Sauses in ausgesprochen farbiger Behandlung zu Ende geführt worden. Es betrifft die Alte Apotheke, bei ber nun ein malerisches Bild von ausnehmend guter, äfthetischer Wirtung entstanden ift. Das Grundelement der Faffadenfläche spielt in einem weichen, hellroten Ton. In einem feinen Kontraft zu diesem steht die braune Bemalung der hölzernen Fenftereinfaffungen. Die in einem satten, blaugrünen Ton gehaltenen Fenfterladen vervollständigen den muntern, lebendigen Eindruck, der sich hier aus der äußerft gut gewählten Farbenkombination ergibt. Bon forgfältiger, funftgerechter Ausführung zeugt auch der Name "Alte Apotheke", der in spätgothi: scher Schrift an der öftlichen und westlichen Seite in den Berput eingelaffen verewigt worden ift. Der Umftand, daß das neu gestaltete Haus in seiner ganzen Breite in erheblichem Maße aus der Häuserflucht heraustritt, be: wirft, daß dasselbe aus beiden Richtungen der haupt. ftraße in einer besonders gunftigen Beise zur Geltung kommt; seine dominierende Lage ift vorzüglich geeignet, dem Straßenbild ein lebhafteres und abwechslungsrei: cheres Geprage zu verleihen. Man begrußt es allgemein und freut sich, daß an der verkehrsreichen hauptstraße (zugleich Durchgangsftraße Romanshorn—Frauenfeld) als Fortsetzung bereits vorhandener Ansätze wieder eine Renovation in spezifisch farbiger Gestaltung zur Ausführung gelangte, deren Objett nun eine Zierde Weinfeldens bildet.

An dieses Haus zur "Alten Apotheke" knüpft sich noch eine historische Reminiszenz. Durch seine Räume wehte einst ein Getst der Frethett. Denn in denselben wohnte der uns Thurgauern aus der Geschichte bekannte Paul Reinhart, der in den Freiheitskämpsen der Thurgauer im Jahre 1798 eine führende Rolle spielte.

# Landwirtschaftliche Siedelungsbauten und Güterzusammenlegungen.

Mit Kreisschreiben vom 4. September 1926 hat der Bundesrat den Kantonsregterungen angezeigt, daß fortan in den Kreis der Bauten, deren Unterstützung aus den Krediten für Bodenverbesserungen zulässig ist, u. a. auch läntliche Siedlungen aufgenommen werden können, die in Verbindung mit Güterzusammenlegungen oder größeren Meltorationen erstellt werden. Diese ersreuliche Stellungnahme des Bundesrates stützte sich auf Beschlässer Bundesversammlung der Beratung der Motion Tobler Zicholke und des Geschästsberichtes des Volkswirtschaftsbepartementes für das Jahr 1925, wobei eine